

Fussball WM in Katar, vor allem Prestige

Die Ankündigung, die [FIFA WM](#) in Katar durchzuführen, überraschte viele. Sehr heiss ist es dort, und das Land ist klein. Das Land konnte eine Weltmeisterschaft nur ausrichten, weil finanziell-erhebliche Mittel zur Verfügung standen. Viele Stadien vergammeln wahrscheinlich nach einem solchen Anlass. Denn sie sind für die Bevölkerung zu groß bemessen.

Doch Katar ist ein Land, das sich Sport auf die Fahnen geschrieben hat, um internationale Bekanntheit und Strahlkraft zu erreichen. Im Land werden talentierte Sportler stark gefördert und, die Begeisterung für Sport war und ist spürbar. Die 17. Fussball Asien Meisterschaft gewann Katar, ein Sieg, der diese Entwicklung zweifellos förderte. Heutzutage bemüht sich Katar, sportliche Wettbewerbe ins Land zu bringen. Der FC Bayern München und andere Spitzenmannschaften trainieren bereits in Katar.

Eine gemeinsame arabische Fussballmeisterschaft hätte wahrscheinlich Stadien überleben lassen und das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt. Es scheint, als verfolgten alle Staaten ähnliche Ziele, nämlich die Schaffung eines hochmodernen Ziels für wohlhabende Eliten.

Andererseits ist es herausfordernd, mitzuregieren – zahlreiche Interessenskonflikte, hoher Druck, viele Kompromisse und eine dicke Haut sind dazu notwendig. Zudem ist es die wohlhabende Elite, die vieles unterstützen kann und daher weitgehend die Macht in der Hand hält. Allerdings: Wie viele Fussballfans erreichen schliesslich Katar, an welchem Ort Alkohol zwar nicht verboten ist, die Flasche Bier im Supermarkt aber Euro 10,- kostet?

